

Eiskurs

Datum: 20./21. Juni 2009

Leitung: Annie Schnyder

Dieses Jahr machten wir einen Bruch mit der Tradition und gingen anstatt auf die Kröntenhütte mit Bergpunkt auf die Chelenalp-Hütte.

Samstag: Anreise mit dem Zug, Bus oder Auto nach Göscheneralp. Dabei hatten wir schon das erste Mal Glück, denn die Tourenleiterin wusste nicht, dass man den Bus vorreservieren musste (Kleingedrucktes sollte man manchmal lesen). Doch zum Glück gab es noch andere Frühaufsteher und so fuhr der Bus bis Göscheneralp. Dort angekommen, trafen wir unseren Bergführer Bruno Wyss. Anschliessend ging es dann auf schönen Wanderwegen Richtung Gletscher. Am Anfang war das Wetter noch sonnig, doch je näher wir dem Gletscher kamen, desto schlechter wurde es. Am Gletscher angekommen, mussten wir uns leider vom ersten Teilnehmer verabschieden (zu grosse Blasen, um den Rest der Tour mitzumachen). Nach einem kurzen Mittagessen ging es dann an die Gletscherausbildung. Es wurden 4 Gruppen gebildet und in verschiedenen Stärkeklassen der Gletscherkurs durchgeführt. Am Abend ging es dann hinauf zur Chelenalphütte, und unterwegs wurde noch das Schneerutschen geübt. Leider war das Gelände nicht so geeignet dies zu tun und so wurde die Übung schon nach einmal Rutschen abgebrochen. Das war auch gut, so denn so waren wir zeitig in der Hütte (vor dem grossen Andrang des SAC Aarau, der gleichzeitig dort den Eiskurs absolvierte).

Den Abend genossen wir mit einem guten Abendessen und der Diskussion, ob wir am Morgen eine Tour oder Ausbildung machen sollten. Wir liessen diese Frage offen und wollten das Wetter abwarten

Sonntag: Nach einer kurzen Nacht (es war schon sehr eng, da die Hütte voll war), wurde uns die Entscheidung leicht gemacht, denn es hatte über Nacht geschneit. Nun konnten wir getrost Richtung Gletscher marschieren (die mutigen SAC Aarau-Leute versuchten jedoch das Sustenhorn; wir haben dann später erfahren, dass sie auch sehr schnell umgekehrt sind). Auf dem Gletscher angekommen haben wir uns wieder der Ausbildung zugewandt und dieses Mal konnten alle die Spaltenrettung üben und auch aktiv mitmachen. Als Abschluss wurde noch der Selbstaufstieg an einem Überhang geprobt. Das Wetter konnte sich nie richtig entscheiden und so hatten wir neben Schneefall und Nebel auch Sonnenschein (dann haben wir ganz schnell unser Mittagessen genossen). Anschliessend gingen wir entlang dem Göscheneralpsee wieder zur Göscheneralp und nach Hause.